

Mit PlaUsiBel berufliche Bildung gestalten



Bericht der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe aus dem
Forschungsprojekt GuBiP

*Abschlussveranstaltung Projekt GuBiP
Berlin, 20. Februar 2024*

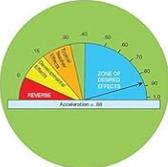
Roland Stein
Hans-Walter Kranert
Philipp Hascher
Lehrstuhl für Sonderpädagogik V

VISIBLE LEARNING

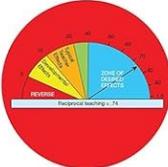
A SYNTHESIS OF OVER 800 META-ANALYSES
RELATING TO ACHIEVEMENT

"Reveals teaching's Holy Grail"
The Times Educational Supplement

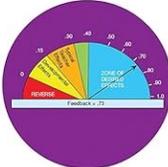




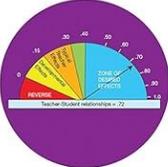
Zone of Proximal Development



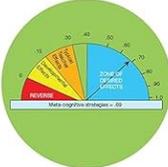
Zone of Proximal Development



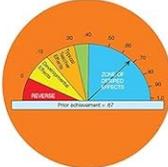
Zone of Proximal Development



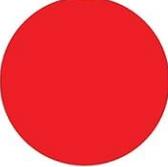
Zone of Proximal Development



Zone of Proximal Development



Zone of Proximal Development

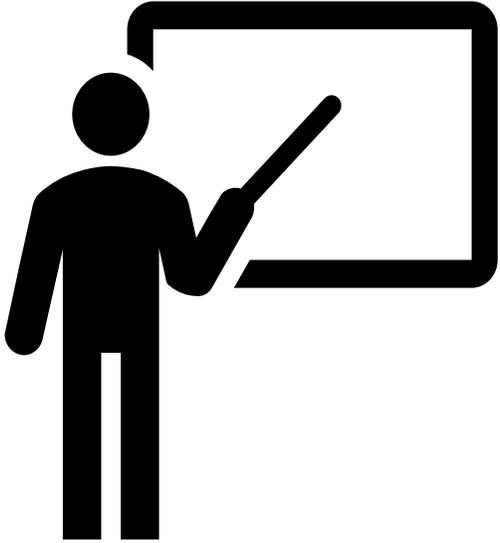




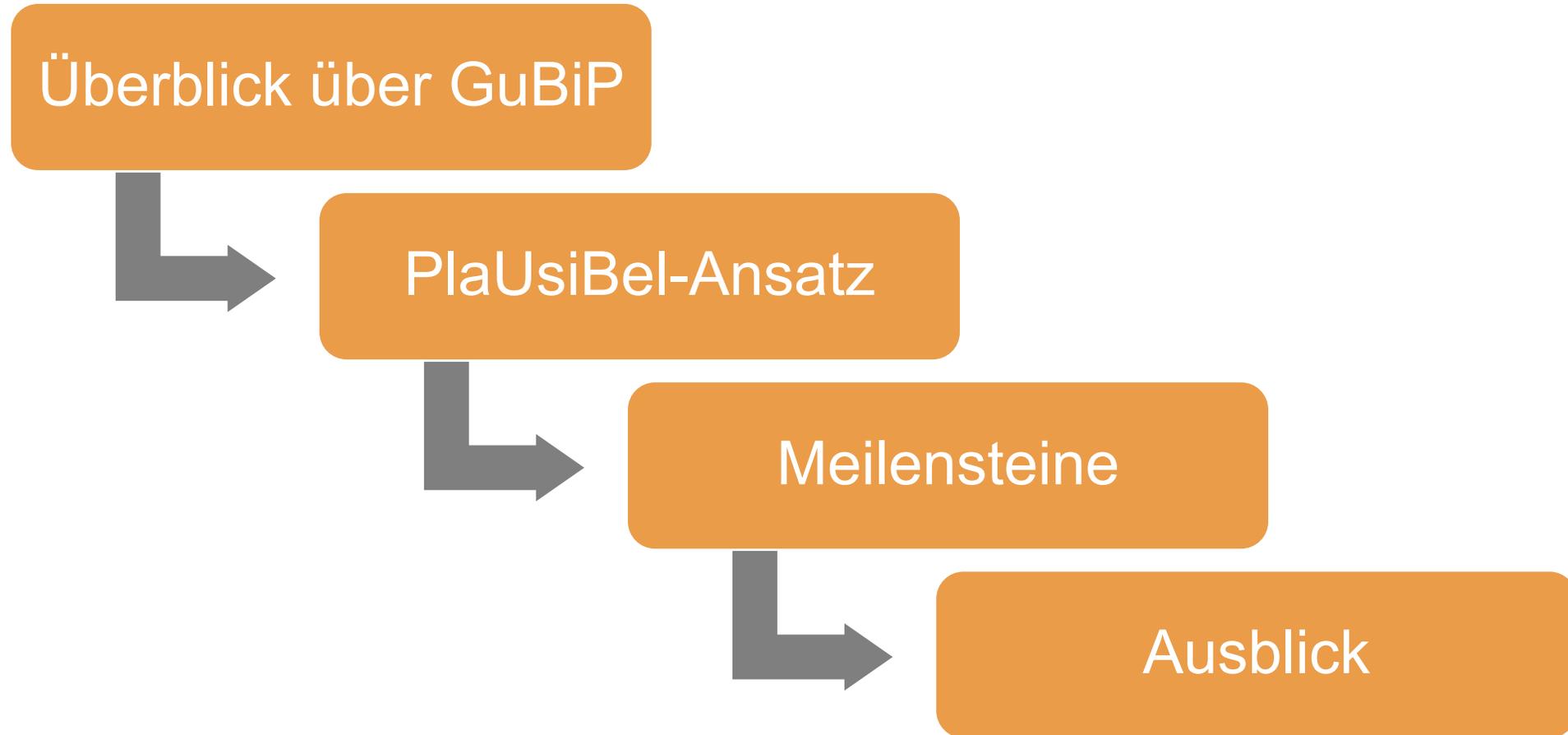


„Know thy impact!“

„Kenne deinen Einfluss“



Gliederung



Bildungsgang Berufsbildungsbereich

(Forschungsprojekt EvaBi 2018-2020)



„In der Analyse der „Übersetzung“ von Inhalten aus den hBRP in konkrete Lehr-Lern-Arrangements wurden ...

Entwicklungspotenziale in Fragen der didaktisch-methodischen Ausgestaltung deutlich.“



GuBiP

Gute Bildungspraxis:

Handlungsempfehlungen zur methodischen Gestaltung

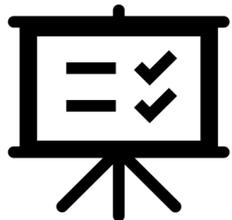
Beruflicher Bildung in WfbM



Projektziele & -ergebnisse



- Didaktik und Methodik Beruflicher Bildung
- didaktisches Rahmenmodell
- Weiterentwicklungspotenziale



- Handreichung zur didaktischen Gestaltung
- Ergänzende Umsetzungsbeispiele

1

Analyse

didaktische
Theorie &
Forschungsstand

didaktische
Praxis in
Werkstätten

2

Entwicklung

vertiefende
Analyse

Potenziale zur
Weiter-
entwicklung

**PlaUsiBel-
Ansatz**
Grundstruktur

3

Erprobung

Praxiserprobung

Begleitung und
Auswertung

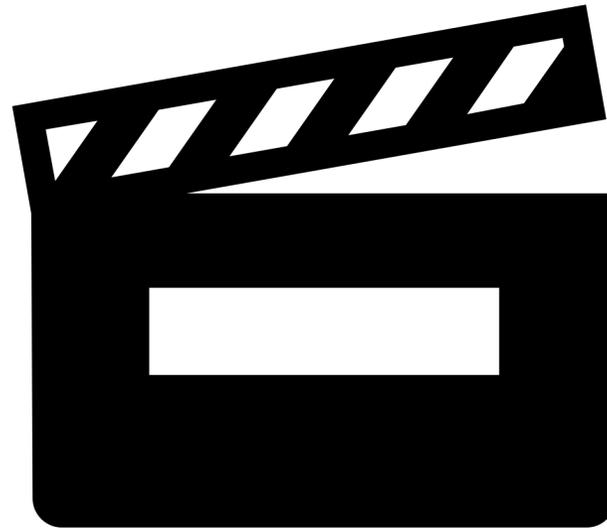
**PlaUsiBel-
Ansatz**
Überarbeitung

4

Finalisierung

Integration aller
Befunde

**PlaUsiBel-
Ansatz**
Abrundung



1

Analyse

Didaktische
Theorie &
Forschungsstand

Didaktische
Praxis in
Werkstätten



Wie wird berufliche Bildung in der Praxis des Berufsbildungsbereichs methodisch und didaktisch umgesetzt?

- Beteiligung von N=295 Werkstätten (43 % Nettorücklauf)

„alltäglicher“
Methodeneinsatz

- 1672 Nennungen
- 91 Kategorien
- 5,67 Codes pro Person

Hiervon lediglich 42,88 %
„wirkliche“ Methoden

Medien

Sozialformen

Prinzipien

„alltäglicher“
Methodeneinsatz

Top 10

Methodenkategorie	Codierungen absolut	Codierungen relativ
4-Stufen-Methode / Vormachen-Nachmachen	140	19,53 %
Projekte / projektorientiertes Lernen	69	9,62 %
Unterweisung / Anleitung / Instruktion	56	7,81 %
Förderung & Lernen am Arbeitsplatz (AB WfbM)	53	7,39 %
Leittextmethode	36	5,02 %
Reflexion / Auswertung / Lernzielkontrolle	36	5,02 %
Präsentationen	35	4,88 %
Rollenspiele & Spiele	33	4,60 %
(Unterrichts-/Lehr-)Gespräch	32	4,46 %
Üben/ Wiederholung	31	4,32 %
...

⇒ Notwendigkeit: Systematisierung und Bewertung von
Methoden als Basiswissen für berufliche Bildungsarbeit

2

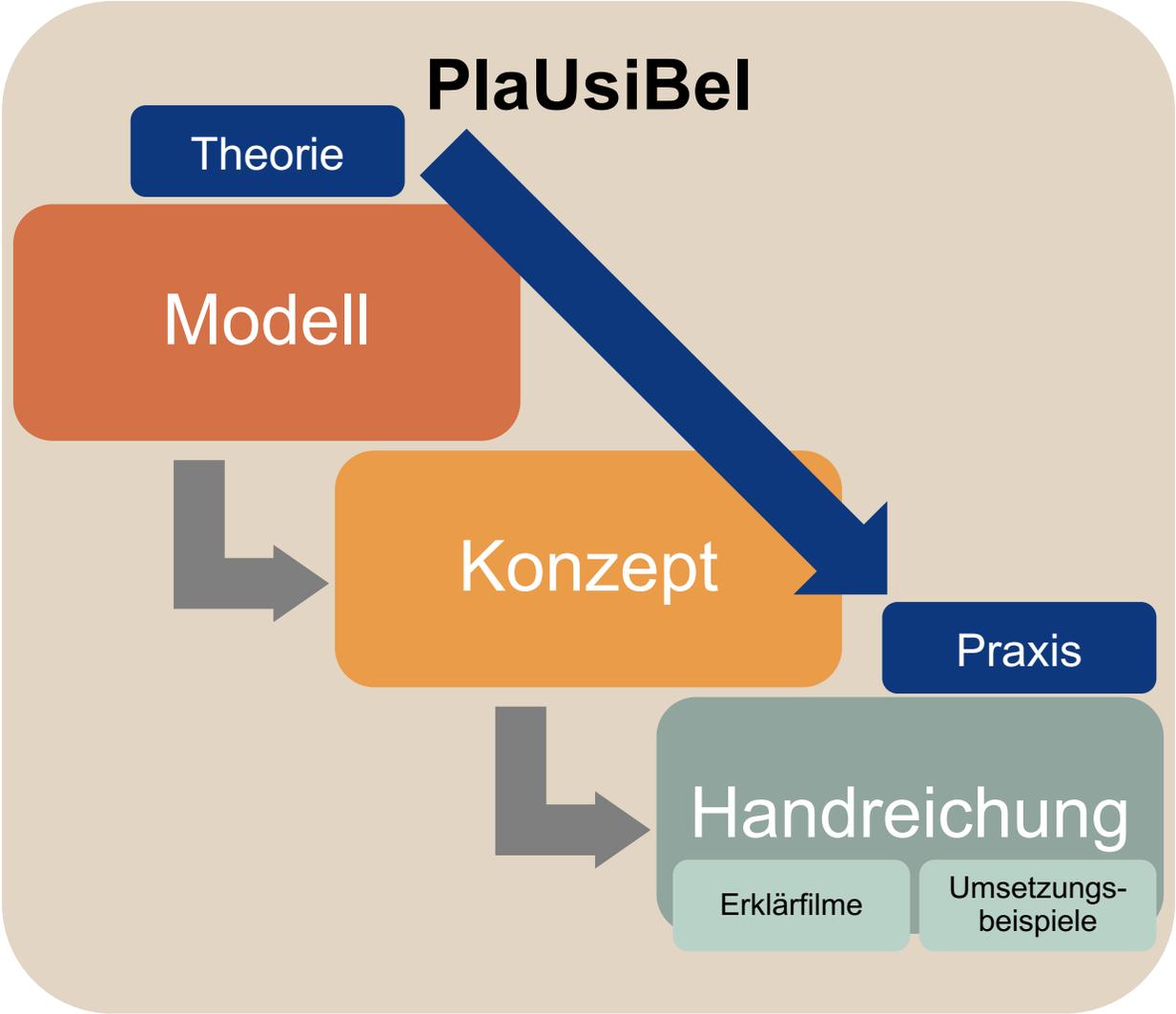
Entwicklung

Vertiefende
Analyse

Potenziale zur
Weiter-
entwicklung

**PlaUsiBel-
Ansatz**
Grundstruktur

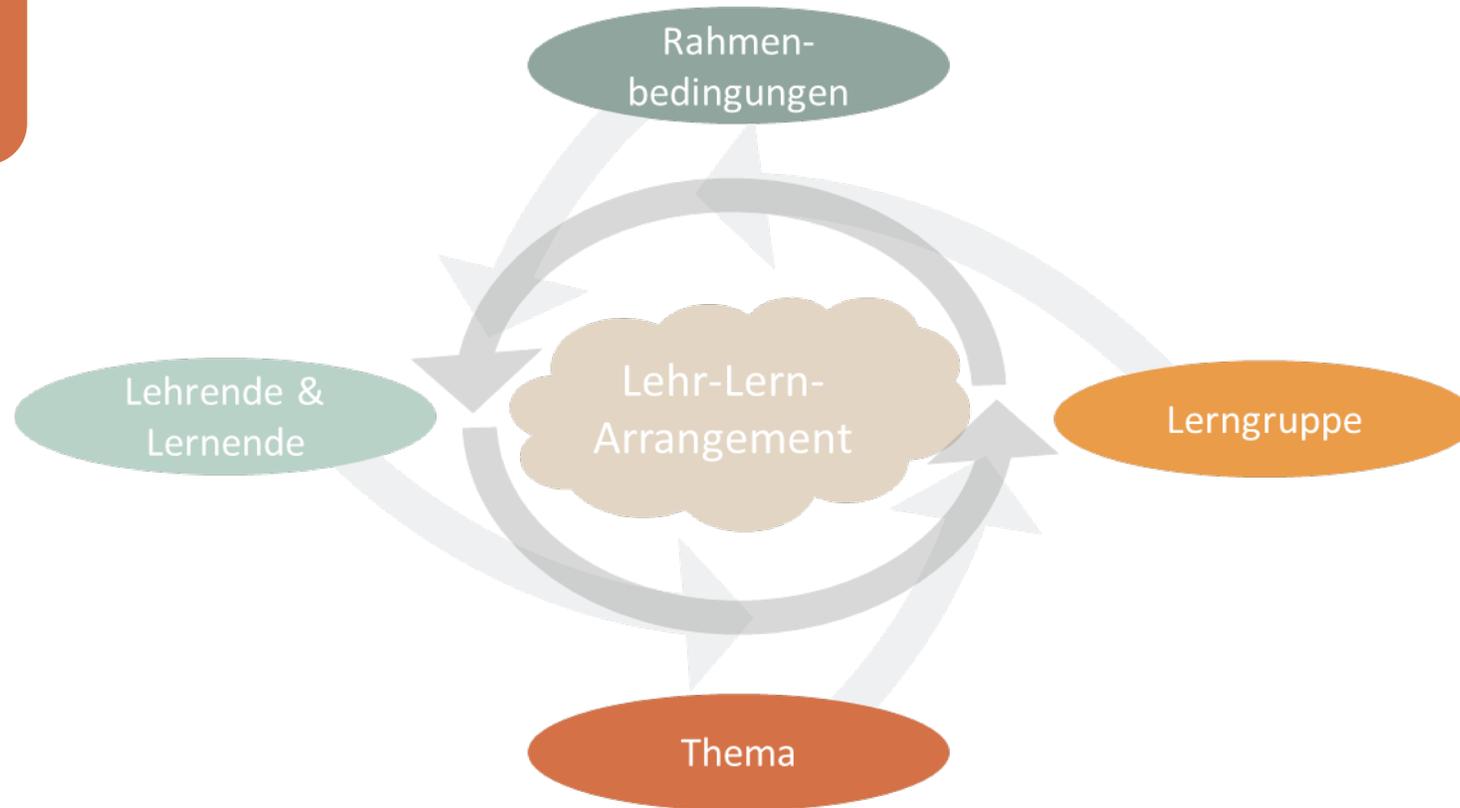




Didaktisches Modell

(adaptiert nach Kösel 1993)

Modell



Konzept

- 1 **Pla**nung
- 2 **UmS**etzung
- 3 **Bi**lanzierung

Grundbegriffe

Did. Modell

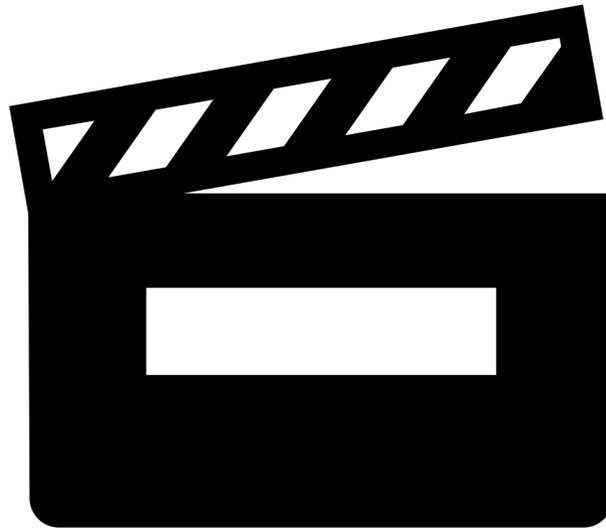
Planungsablauf

Methoden

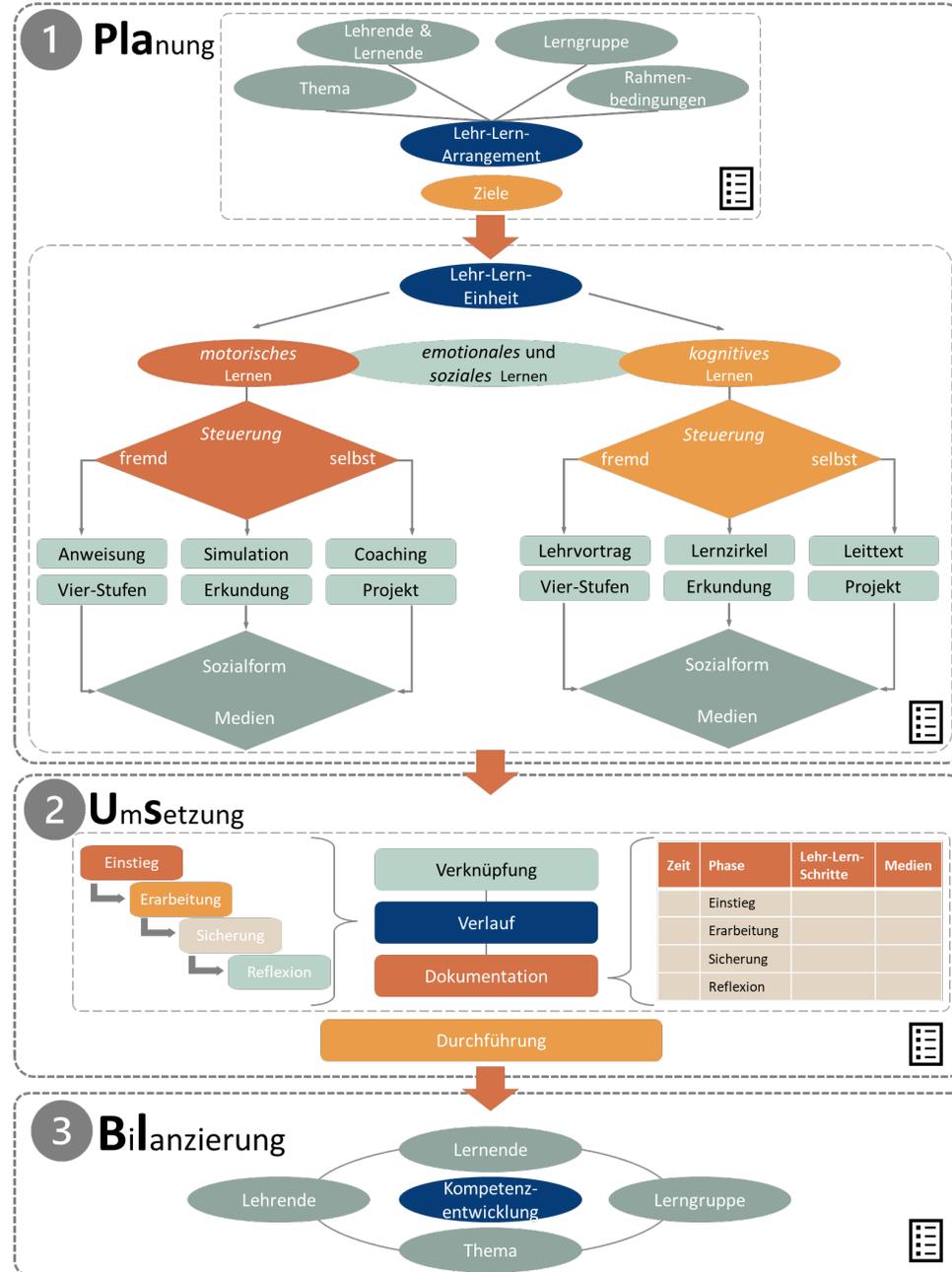
Sozialformen

Medien

Prinzipien



PlaUsiBel – Arbeiten mit dem Konzept



Prinzipien

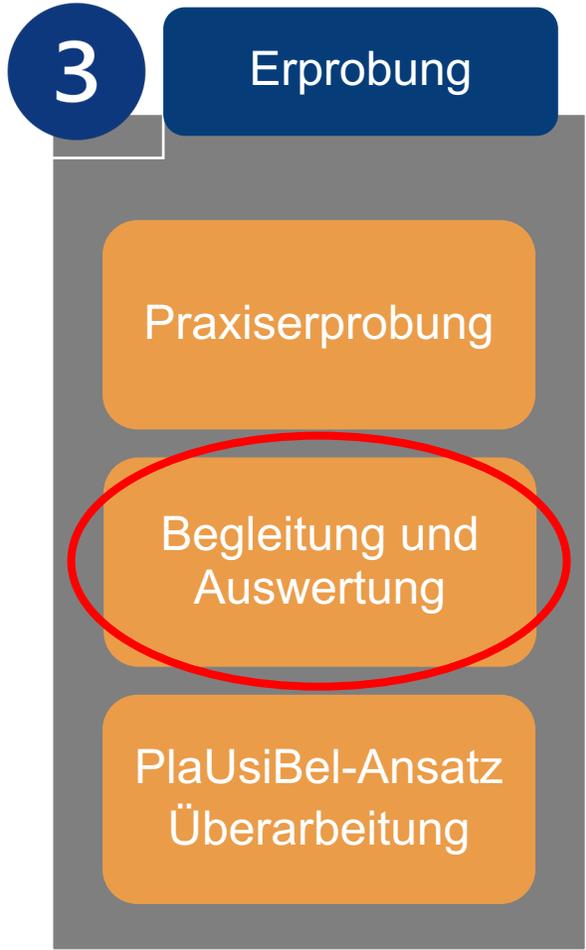
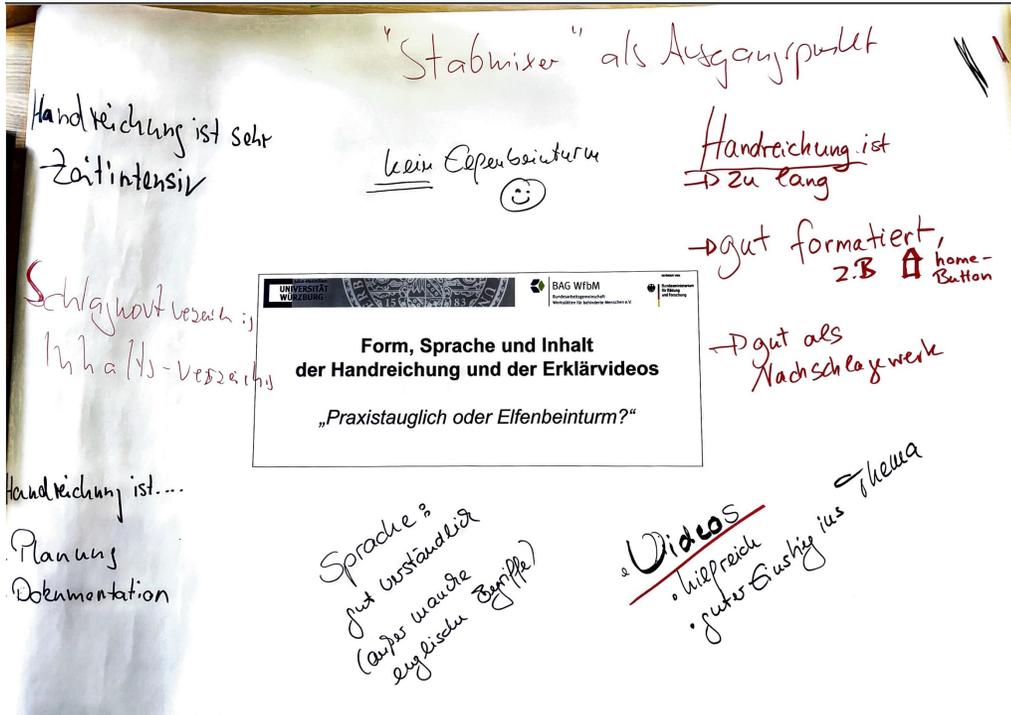


Handreichung

Meilensteine

Handreichung





Arbeit mit dem PlaUsiBel-Ansatz

- Reflexionshilfe
- Strukturierungshilfe
- inhaltliche Bereicherung

Spannungsfeld

- zeitintensiv und umfangreich
- 
- A blue double-headed vertical arrow is positioned between the two bullet points in the 'Spannungsfeld' box, indicating a relationship or tension between them.
- zahlreiche Ergänzungswünsche



Integration aller
Befunde

**PlaUsiBel-
Ansatz
Abrundung**

Einordnung

Lernen organisieren?!?

Ausblick

PlaUsiBel

Breite, interdisziplinäre didaktische Fundierung

Didaktisches Modell als Basis

Grundlagen und Strukturen für didaktisches Handeln der Fachkraft

Fachkraft



2.1

Gestaltung „neuer“ Lehr-Lern-Einheiten

2.2

Auswahl und Adaptation an die Lerngruppe

1

Grundlegendes didaktisches Wissen zur Gestaltung von Lerneinheiten

Bestehende Ansätze

Handbücher

Konzepte

Materialsammlungen

Sammlungen von Lerneinheiten

Eigene Lösungen

z.B. selbst erstellte Materialien

Empfehlungen für die Bildungspraxis

Personalentwicklung

- didaktisch-methodisches Kompetenzportfolio
- Fort- und Weiterbildung

Organisationsentwicklung

- Strukturen Beruflicher Bildung in Werkstätten
- Raum & Zeit

Hans-Walter Kranert, Philipp Hascher & Roland Stein

PlaUsiBel lehren und lernen

Ein didaktischer Ansatz beruflicher Teilhabe

Teilhabe an Beruf und Arbeit 6

PlaUsiBel lehren und lernen

Ein didaktischer Ansatz beruflicher Teilhabe

- Handreichung -

UNIVERSITÄT WÜRZBURG

BAG WfbM

PlaUsiBel lehren und lernen

Ein didaktischer Ansatz beruflicher Teilhabe

– Beispiel einer Lehr-Lern-Einheit –

Berufsfeld	Mediengestaltung
Lehr-Lern-Arrangement	Portraits digital retuschieren
Lehr-Lern-Einheit	Bedienung der Bearbeitungstools lernen

Das vorliegende Beispiel wurde eigenverantwortlich durch eine der zwanzig Modellwerkstätten erarbeitet, die am Forschungsprojekt GuBP (Gute Bildungspraxis: Handlungsempfehlungen zur methodischen Gestaltung beruflicher Bildung in Werkstätten) teilgenommen haben. Das Beispiel gibt einen Einblick in die mögliche Umsetzung des vonseiten der wissenschaftlichen Begleitung entwickelten PlaUsiBel-Ansatzes. Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Qualität des vorliegenden Umsetzungsbeispiels.



„Bildung als solche entzieht sich vereinfachenden Algorithmen; vielmehr müssen in jeder Bildungssituation aufs Neue die Bedarfe, Lerngegenstände, Ziele wie auch Rahmenbedingungen erfasst und in Bezug gesetzt werden“
(Kranert, Hascher & Stein 2024)

„Ein umfassendes, didaktisches Kompetenzportfolio der Fachkräfte ist von hoher Relevanz. Dieser Entwicklungsprozess ist Ausdruck des Wandels vom *Job-Coach im Arbeitstrainingsbereich* hin zum *Berufsbildner im Berufsbildungsbereich*.

Der PlaUsiBel-Ansatz vertritt den Anspruch, hierzu einen Beitrag zu leisten.“
(Kranert, Hascher & Stein 2024)

Literaturhinweise



Weitere Informationen unter

- ❑ gubip@uni-wuerzburg.de
- ❑ <https://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/v/>